

möglich. Das Adenauer-Regime versucht im Auftrag der westdeutschen Monopole durch seine antinationale Politik die Pläne des amerikanischen Imperialismus in Westdeutschland durchzusetzen und stützt sich dabei auf die faschistischen und militaristischen Kräfte. Auch die rechten SPD-Führer unterstützen noch die Bonner Regierung, die die Interessen der Imperialisten und nicht die der Arbeiter und des deutschen Volkes vertritt.

Die einzige Partei in Westdeutschland, die als konsequente Vertreterin der nationalen Interessen unseres Volkes auftritt, ist die Kommunistische Partei Deutschlands. Sie führt die Arbeiterklasse Westdeutschlands, die sich jetzt an die Spitze des nationalen Kampfes, gestellt hat. Es ist ein großer Erfolg des Kampfes der KPD, daß sich die westdeutschen Arbeiter ihrer nationalen Verantwortung immer mehr bewußt werden. Die grundlegenden Ziele dieses Kampfes sind niedergelegt im „Programm der nationalen Wiedervereinigung Deutschlands“ der KPD und in den „Thesen der Kommunistischen Partei Deutschlands“, die auf dem Hamburger Parteitag im Dezember 1954 angenommen wurden. Das Programm und die Thesen zeigen, daß die Partei des Proletariats Westdeutschlands Lehren aus den Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung und des VII. Weltkongresses gezogen hat. Ihre ganze Tätigkeit ist getragen von dem Vertrauen auf die Kraft der Massen, die durch ein einheitliches Handeln in der Lage sind, unseren nationalen Kampf zum Siege zu führen.

Weil die Kommunistische Partei Deutschlands die führende Kraft im Kampf gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands, im Kampf gegen Faschismus und Militarismus und für die Einheit unseres Vaterlandes ist, versuchen die herrschenden Kreise Westdeutschlands, sie zu verbieten. Doch Adenauer wird ebenso wenig wie Hitler die Kommunisten zum Schweigen bringen, weil die Idee des Fortschritts, der Völkerfreundschaft und des Friedens stärker ist als die finsternen Mächte der Reaktion.

So helfen die Erfahrungen der internationalen Arbeiterbewegung der deutschen Arbeiterklasse und allen Patrioten in ihrem gegenwärtigen Kampf gegen die Pariser Verträge und für die Wiedervereinigung Deutschlands zu einem friedliebenden und demokratischen Staat.

*Die Beratungen und Beschlüsse der Warschauer Konferenz dienen der Sicherung des Friedens und der Herbeiführung der kollektiven Sicherheit der Staaten Europas. Die im Warschauer Vertrag festgelegte Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe dient der Festigung der freundschaftlichen Beziehungen, der Sicherheit und dem wirtschaftlichen Aufschwung der Teilnehmerstaaten. In den Reden, die auf der Warschauer Konferenz gehalten wurden, fanden die großen Ideen des sozialistischen Internationalismus ihren Ausdruck.*

*Walte: Ulbricht auf der 24. Tagung des Zentralkomitees der SED*